

Weitere Informationen

gibt es auf den Webseiten des Arbeitskreises Nachhaltige Universität (AKNU)

[www.nachhaltige.uni-freiburg.de/
energiespartipps](http://www.nachhaltige.uni-freiburg.de/energiespartipps)

oder

über die Abteilung Energie- und
Flächenmanagement (D4.4.)

Elke Liesemann Tel. 67674
elke.liesemann@zv.uni-freiburg.de

Dr. Marcus Siefert Tel. 97556
marcus.siefert@zv.uni-freiburg.de

Sprechen Sie uns einfach an!

D4.4 Energie- und Flächenmanagement
Alberstraße 21a
D-79104 Freiburg
www.uni-freiburg.de

Energiesparen am Arbeitsplatz

Tipps und Anregungen



Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

**UNI
FREIBURG**

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg



Beim Rausingehen

Licht

ausschalten!

Energieeinsatz an der Albert-Ludwigs-Universität

Die Universität verbraucht in ihren rund 150 Liegen-schaften im Jahr ca. 98 Mio. Kilowattstunden Energie -dem Verbrauch von ca. 3.300 Familien.

In Zeiten drohender Klimaveränderungen, steigender Energiepreise und knapper Kassen ist das Ausloten aller Möglichkeiten zur Reduzierung klimaschädlicher Faktoren wie CO2 einerseits und finanzieller Belastungen andererseits eine grundlegende gesellschaftliche und wirtschaftliche Verpflichtung. Universitäten kommt dabei eine wichtige Multiplikatorfunktion zu.

In den vergangenen Jahren wurde nicht nur Wert darauf gelegt durch verschiedenste Maßnahmen den Gebäudebestand energetisch zu verbessern, sondern auch die Nutzer mit einzubeziehen. Auf Initiative des Arbeitskreises Nachhaltige Universität (AKNU) wurde vor einigen Jahren das Projekt Dezentrale monetäre Anreize zur Energieeinsparung (DezMon) ins Leben gerufen. Hier soll über geringinvestive Maßnahmen und Verhaltensänderungen Energie eingespart und somit Kosten gesenkt werden.

Warum sind Sie als Mitarbeitende wichtig?

Mitarbeitende und Studierende nutzen die Universitätsgebäude. Sie haben über ihr Verhalten am Arbeitsplatz einen wesentlichen Einfluss auf den Energieverbrauch und damit die Energieeffizienz von Gebäuden und technischen Geräten.

Werden Sie aktiv!

Auch bei an sich schon modernisierten Anlagen und Gebäuden sind zusätzliche Einsparungen durch bewusst energiesparendes Verhalten möglich. Dagegen kann soziales optimal gedämmtes Gebäude im täglichen Betrieb eine schlechte Energiebilanz aufweisen, wenn z.B. die Fenster bei laufender Heizung zur Temperaturregulierung gekippt sind. Dann haben auch 3-fach verglaste Fenster leider nur wenig Sinn.

Hier ist also die Sensibilität aller Mitarbeitenden und Studierenden gefragt. Helfen Sie bewusst mit den Energieverbrauch und damit die Energiekosten zu senken.

Ihr aktiver Beitrag zum Klimaschutz am Arbeitsplatz!

Mit welchem Verhalten sparen Sie am meisten Energie?

Ihr Monitor braucht auch mal Pause
Schalten Sie den Bildschirm bitte in den Pausen über den Ein-/Aus-schalter aus. Der Computer wird nicht heruntergefahren. Der Bildschirmschoner ist kein Energiesparmodus.

Bye bye Standby
PCs, Drucker etc. verbrauchen auch im Ruhezustand (StandBy) Energie. Schalten Sie immer alle Geräte aus oder besser: trennen Sie sie vom Netz, z.B. über eine Steckerleiste mit Aus-Schalter.

Tipp: Bei Kopierern kann separat geprüft werden, ob eine Abschaltung per Zeitschaltuhr möglich ist.

Schön, hell und günstig
Bei Kunstlicht kommt es aufgrund der schlechteren Farbwiedergabe schneller zu Konzentrationsstörungen. Besser ist also, wenn Sie bei Tageslicht arbeiten. Bitte schalten Sie also - wenn es hell genug ist - nicht benötigte Lampen aus.

Kaffee Kochen nicht Schmoren
Auf der Heizplatte verdunstet der Kaffee und schmeckt dann bitter - und die Platte benötigt viel Energie. Besser: Benutzen Sie eine Thermoskanne.

Lassen Sie die Milch nicht erfrieren
Im Kühlschrank reicht eine Temperatur von +8 Grad (~ Stufe 2) aus. Je größer die Differenz zwischen Raum- und Kühlschranktemperatur, desto höher der Energieverbrauch. Kühlen bei 8 Grad statt 4 Grad, spart 25% Energie.

Winter: Einfach mal runterdrehen
Wärme fließt stets vom Wärmen zum Kalten, dieser Wärmestrom wird umso größer, je größer der Temperaturunterschied ist. 1 Grad Celsius mehr entspricht 6% mehr Energie. Die gewünschte Raumtemperatur regeln Sie über den Einstellgriff des Thermostatventils. Tipp: Einstellung auf 11 bedeutet 20°C

Winter: Heizkörper brauchen Platz
Stellen Sie den Heizkörper nicht zu. Die Wärme kann sich so im Raum verteilen.

Winter: Richtig Lüften
Luft speichert keine Wärme, jedoch die Wände und andere Gegenstände. Bitte nutzen Sie im Winter Stoßlüftung und kippen die Fenster nicht auf Dauer.

Winter: Sparen bei Abwesenheit
Drehen Sie das Thermostatventil um zwei Stufen zurück bzw. auf die *-Einstellung.

Fitnesstraining im Büro
Sie treiben Sport? Oder wollten Sie schon lange mal wieder sportlich aktiv werden? Dann verlegen Sie das Training doch an Ihren Arbeitsplatz und nutzen ab und zu die Treppe statt dem Aufzug. Das fördert die Gesundheit und spart dabei noch Strom.

Energiefresser zumachen
Klimatisierte und belüftete Räume sind Energiefresser. Halten Sie deshalb hier Fenster und Türen geschlossen. Bitte kühlen Sie nur auf die niedrigste Temperatur ab und schliessen Sie bei Bedarf den Sonnenschutz.

